

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 51 (1991-1992)
Heft: 2

Anhang: Fortbildung November 1991-Juni 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

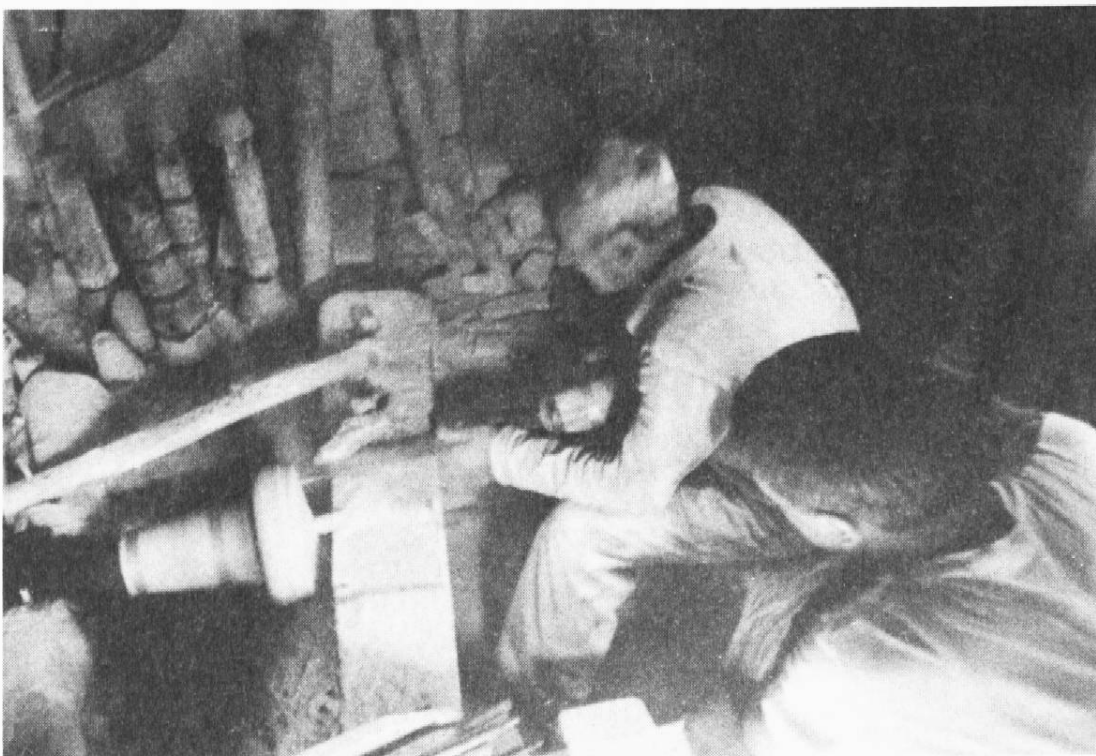
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1157

BÜNDNER SCHULBLATT NR. 2/91

FORTBILDUNG

NOVEMBER 1991–JUNI 1992



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–9
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 10–45
- **Intensivfortbildung** Seiten 46–47
- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seite 48

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt**.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
- O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
- AL = Arbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer(innen)
- KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es 2 Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Martina Premerlani
Zollbrückweg 22, 7302 Landquart

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1991

Verfügung des Erziehungs- departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1991

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1991/92

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Sportunterricht auf Aussenanlagen»	17./18. Sept. 1991	Grüsch	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	18. November 1991 25. April 1992 9. Mai 1992	Scuol Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Neues Übertrittsverfahren Primarschule/Realschule – Sekundarschule	verschiedene Kurstermine (siehe Kursausschreibung)	verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer(-innen), die Schüler auf den Übertritt in die Sekundarschule vorbereiten sowie alle Sekundar- und Reallehrer(-innen)
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
Ils tschench sens	6 novembre 1991	Zernez	Engadina/ Val Müstair/ Bravuogn	tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumantscha

Einführung in das neue Übertrittsverfahren Primarschule / Realschule – Sekundarschule

Kurspflichtig: alle Primarlehrer(-innen) ab 5. Klasse sowie alle Reallehrer(-innen) und Sekundarlehrer(-innen)
Aufgebot: Die kurspflichtigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten eine Kurseinladung

Schulbezirk	Region/Schulhaus	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Plessur	Chur: Schulhäuser: Barblan, Florentini, Giacometti, Herold, Lachen, Rheinau Gemeinde Felsberg	Chur: Schulhaus Giacometti	Mittwoch, 4. September 1991	ganzer Tag
	Schanfigg, Chur: Schulhäuser: Daleu, Masans, Montalin, Nicolay, Quader, Stadt- baumgarten, Türligarten	Chur: Schulhaus Stadtbaumgarten	Mittwoch, 18. September 1991	ganzer Tag
Rheintal	Kreis Churwalden, Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Valendas	Domat/Ems	Mittwoch, 4. September 1991 Mittwoch, 27. November 1991 + ½ Tag im Januar 1992	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
	Kreis Fünf Dörfer	Untervaz	Mittwoch, 11. September 1991 Mittwoch, 4. Dezember 1991 + ½ Tag im Januar 1992	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr

Einführung in das neue Übertrittsverfahren Primarschule / Realschule – Sekundarschule

Kurspflichtig: alle Primarlehrer(-innen) ab 5. Klasse sowie alle Reallehrer(-innen) und Sekundarlehrer(-innen)
Aufgebot: Die kurspflichtigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten eine Kurseinladung

Schulbezirk	Region/Schulhaus	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Herrschaft-Prättigau-Davos	Klosters-Davos	Davos	Mittwoch, 28. August 1991	08.00 – 17.00 Uhr
	Herrschaft, Vorder- und Mittelprättigau	Küblis	Mittwoch, 11. September 1991	08.00 – 17.00 Uhr
Mittelbünden + Rheinwald!	Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Rheinwald	Thusis	Mittwoch, 28. August 1991	ganzer Tag
	Albulatal, Oberhalbstein	Tiefencastel	Freitag, 6. September 1991	ganzer Tag
Surselva	Cadi		Freitag, 6. September 1991 Mittwoch, 6. November 1991	Vormittag Konferenz Nachmittag Kurs nachmittags
	Foppa		Mittwoch, 4. September 1991 Mittwoch, 6. November 1991	Vormittag Konferenz Nachmittag Kurs

Einführung in das neue Übertrittsverfahren Primarschule / Realschule – Sekundarschule

Kurspflichtig: alle Primarlehrer(-innen) ab 5. Klasse sowie alle Reallehrer(-innen) und Sekundarlehrer(-innen)
Aufgebot: Die kurspflichtigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten eine Kurseinladung

Schulbezirk	Region/Schulhaus	Kursort	Kursttermin	Arbeitszeit
Surselva	Lumnezia		Mittwoch, 25. September 1991 Mittwoch, 13. November 1991	Vormittag Konferenz Nachmittag Kurs vormittags
Engadin/ Münstertal/Bergün	Oberengadin, Bergün, Samnaun	St. Moritz	Dienstag, 3. September 1991	ganzer Tag
	Unterengadin/ Münstertal	Zernez	Donnerstag, 5. September 1991	ganzer Tag
Bergell, Bernina, Moesa	Poschiavo/ Bregaglia	Poschiavo	venerdì, 13 settembre 1991	tutto il giorno
	Mesolcina	Roveredo	venerdì, 20 settembre 1991	tutto il giorno

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

Laax: René Bürgi, Salon Riva, 7031 Laax

Scuol: René Meier, Craista 141, 7550 Scuol

Kursort und Termin

Chur: Samstag, 9. Mai 1992	13.00–18.00 Uhr
Laax: Samstag, 25. April 1992	13.00–18.00 Uhr
Scuol: Montag, 18. November 1991	16.15–20.00 Uhr

Kursinhalt

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">– Rettungs- und Befreiungsgriffe– Tauchen spielerisch– Persönlicher Schwimmstil | <ul style="list-style-type: none">– Lebensrettende Sofortmassnahmen:<ul style="list-style-type: none">– Bergung– Beatmen von Mund zu Nase– Bewusstlosenlagerung |
|---|---|

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen

Chur, Laax: 2. März 1992

Scuol: 18. September 1991

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Ritmica sco mez per promover la recepziun dals tschinch sens

Regiun

Engadina/Val Müstair/Bravuogn

Oblig da frequenter il cuors

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumauntscha

Mneders dal cuors

Sabine Hoffmann, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Data

marculdi, 6 november 1991

09.00 – 17.00

Lö

Zernez, chesa da scoula

Program

paca teoria: svilup ed importanza dals singuls sens blera pratcha:

verer, dudir, sentir (palpar e muntar) savurar e provar/insajar ün oget.

Che mâ quai esser?

Convocaziun

Las mussadras survegn üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

- Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner(-innen)

Kurse im Baukastenprinzip

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 1991/92 19

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs	152	Das Gespräch mit Eltern im Rahmen des neuen Übertrittsverfahrens in die Oberstufe (5–9)	21
Kurs	12	Verhaltensprobleme in der Schule (A) (Lösungen für die Praxis)	22
Kurs	13	Durchbruch zur Menschenschule (A) (Bausteine zu einer menschengemässen Pädagogik)	22
Kurs	24	Konzentration ist lernbar (A) (Chur)	23
Kurs	25	Konzentration ist lernbar (A) (Samedan)	23
Kurs	26	Die Arbeits- und die Hauswirtschaftslehrerin am Elternabend	23
Kurs	27	Informationen zum Thema «AIDS» für Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen	24
Kurs	11	Informatik: Datentransfer und Sporttag-Auswertung (Block I); Lay out (Block II) (A)	24
Kurs	153	Informatik: Einführung in das Schreibmaschinenprogramm «WinType» auf dem Macintosh (A)	25
Kurs	14	Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)	26

Unterrichtsgestaltung

Kurs	28	Vollwertküche (HWL)	27
Kurs	71	Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)	27
Kurs	30	Umgang mit Märchen (A)	27
Kurs	159	Erfahrungsaustausch und Hilfen im Unterstufenalltag	27
Kurs	29	Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6)	28
Kurs	62	Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)	28
Kurs	3	Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)	28
Kurs	4	Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil	29
Kurs	5	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	29
Kurs	6	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	29
Kurs	7	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	8	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	9	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	10	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)	31
Kurs	31	Arithmetik und Algebra II: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)	31
Kurs	144	Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe	32

		Seite
Kurs	145 Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)	32
Kurs	79 Durch Geschichte zur Gegenwart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)	32
Kurs	32 Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)	33
Kurs	16 Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6) (Kurs 1 des Baukastens «Naturkunde»)	33
Kurs	33 Fledermäuse (4–6) (Kurs 2 des Baukastens «Naturkunde»)	34
Kurs	34 Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	34
Kurs	136 Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O) (Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	34
Kurs	35 Praktische Mikrobiologie (O) (Kurs 4 des Baukastens «Biologie»)	35
Kurs	36 Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O) (Kurs 5 des Baukastens «Biologie»)	35
Kurs	15 Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)	35
Kurs	1 Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9) (Kurs 3 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	36
Kurs	2 Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 4 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	36
Musisch-kreative Kurse		
Corso	149 Educazione elementare di musica (1–2)	37
Corso	154 Pittura su seta: Continuazione (KG, AL, A)	37
Cuors	37 Versets e canzuns en scoletta	37
Cuors	53 Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT	37
Cuors	38 Dramatiser sül s-chelin d'immez cun la metoda dal TCT	38
Kurs	39 Rhythmik im Kindergarten	38
Kurs	40 Kreativer Tanz (KG, 1–3)	38
Kurs	85 Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (Teil II) (A)	39
Kurs	84 Stoffdruck (AL)	39
Kurs	41 Siebdruck (A, AL)	39
Kurs	42 Marmorieren: Papier und Seide (A, AL)	40
Kurs	17 Ritmica: metodo educativo e terapia (KG)	40

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso	44	Corso di cucito pelle: borse da passeggio e borse della spesa (AL)	41
Kurs	20	Patchwork/Quilten (AL) (Illanz)	41
Kurs	43	Patchwork/Quilten (AL) (Thusis)	41
Kurs	45	Kleider nähen (AL)	41
Kurs	19	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL) (Tiefencastel)	42
Kurs	46	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL) (Samedan)	42
Kurs	47	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Zernez)	42
Kurs	51	Sport- und Freizeitbekleidung (AL) (Illanz)	42
Kurs	52	Sport- und Freizeitbekleidung (AL) (Chur)	43
Kurs	18	Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (A)	43

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	21	J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter	44
Kurs	22	J+S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter	44
Kurs	23	Skifahren und Langlauf	44
Kurs	49	Jonglieren für Anfänger/innen (A)	45
Kurs	50	Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)	45

Intensivfortbildung der EDK-Ost

46

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.—
fino a 2 giorni	fr. 40.—
fino a 3 giorni	fr. 50.—
fino a 4 giorni	fr. 60.—
fino a 5 giorni	fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

– una malattia
– una grava malattia in famiglia
– un caso di decesso in famiglia
– attività in veste di autorità
– eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

– corsi estivi:	1. giugno
– gli altri corsi:	entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. **Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.**

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosiddetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. **Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.**

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umwelterziehung Erde – Luft – Feuer – Wasser

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
11. September 1991	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 134)

6./13. November 1991	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 135)
----------------------	--

15. Januar 1992	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	---

18./25. März 1992	Wasser – «Lebenssaft für Pflanzen, Tiere und Menschen» I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--

	Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, TZT)
--	---

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
4. September 1991	Wild und Jagd (Dr. Peider Ratti, Chur; Dr. Franz Hässig, Tamins + weitere Referenten) (Kurs Nr. 100)

11./18. September 1991	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» für die Realschule (Arthur Jetzer, Bülach; Dr. Walter Leuthold, Zürich) (Kurs Nr. 28)
---------------------------	---

20. November 1991	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (Peter Mäder, Flawil) (Kurs Nr. 136)
----------------------	---

29. Januar/ 5. Februar 1992	Praktische Mikrobiologie (Dr. Kurt Frischknecht, Weite) (Kurs Nr. 35)
--------------------------------	---

13./20. Mai 1992	Einführung in das neue Biologielehrmittel für die Sekundarschule (Dr. Hansruedi Wildermuth, Wetzikon) (Kurs Nr. 36)
------------------	--

3. Juni 1992	Einführung in den Pflanzenführer von J. D. Godet
--------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.-6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)

6. Mai 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis (Kurs Nr. 33)
-------------	--

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur (Kurs Nr. 34)
--	---

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung				Schuljahr 1991/1992	
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kurst Träger	Bemerkungen	
17./18. September 1991	Obligatorischer Turnberaterkurs «Sport auf Aussenanlagen»	Grüsch	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt als J + S-FK Fitness)	
28. Oktober 1991	Spielen auf der Primarschulstufe (Kurs Nr. 157)	Lenzerheide	LTV GR		
25. September 1991	Geräteturnen – Partner- und Gelände- hilfen, Helfen und Sichern (Oberstufe) (Kurs Nr. 142)	Chur	TSLK GR Leitung: R. Stocker/ Fritz Künzler	Mittwoch- nachmittag von 13.30 – 17.00 Uhr	
16./17. November 1991	Lehrer-Volleyball-Turnier	Chur	LTV GR		
2.-4. Januar 1992	Skifahren/Langlauf (Kurs Nr. 23)	Splügen	Sportamt GR/LTV	(zählt als J + S-FK Skifahren und Langlauf)	
12. Februar 1992	Spielerziehung Unihockey: Spiel- regeln, Spielformen, Aufbauformen (Kurs Nr. 50)	Chur	TSLK GR Leitung: Thomas Gilardi	Mittwoch- nachmittag	
8. April 1992	Kaderkurs: «Sport auf Aussenanlagen»	Landquart	Sportamt GR/ STK GR		
April 1992	Skitouren	Berner Oberland	LTV GR		
Mai 1992	Laufen als Erlebnis	Domleschg	LTV GR		

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kurst Träger	Bemerkungen
9./10. und 27.-31. Mai 1992	J + S-Leiterkurse: Turnen + Fitness und Schwimmen (Kurse 21 + 22)	Chur und Filzbach Sportzentrum	Sportamt GR	für Schulsportleiter
Mai-September 1992	Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen»	in den Turnberater- kreisen	Turnberater von GR	nach Meldungen der Turnberater
ca. 3. Woche Juli 1992	Polysportiver SVSS-Kurs «Graubünden 92»	Lenzerheide oder Oberengadin	TSLK GR	
9.-14. August 1992	Lehrer-Sommersportwoche	Zuoz	Sportamt GR/ STK GR	(zählt als J + S-FK Fitness)

Kurs 152

Das Gespräch mit Eltern im Rahmen des neuen Übertrittsverfahrens in die Oberstufe (5–9)

Kursleitung

Schulpsychologischer Dienst-
Graubünden

Zeit

Mittwoch, 13. November 1991
08.30 bis 17.00 Uhr
6 Dienstagabende
ab 26. November 1991
jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr

Orte

Sofern regional ausreichend Interesse besteht, kann der Kurs an den folgenden Orten stattfinden: Zerneß, St. Moritz, Poschiavo, Roveredo, Davos, Schiers, Landquart, Chur, Thusis, Ilanz

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Programm

Das Gespräch mit den Eltern ist ein wichtiger Teil im Ganzen des neuen Übertrittsverfahrens.

Dabei geht es ja nicht nur um eine einseitig von der Lehrerin oder dem Lehrer bestimmte Orientierung der Eltern, sondern um das gemeinsame Wahrnehmen der Verantwortung für die zu treffende Entscheidung. Die besondere Herausforderung liegt nun darin, wie diese Gespräche gestaltet werden können.

In diesem Zusammenhang ist in den Diskussionen über das neue Verfahren von vielen Kolleginnen und Kollegen die Notwendigkeit der Fortbildung in Gesprächsführung unterstrichen worden.

Eine arbeitsplatznahe Gesprächsschulung vermöchte mit Sicherheit mögliche Belastungen, die sich in dieser Herausforderung ergeben

können, abzubauen. Die MitarbeiterInnen des Schulpsychologischen Dienstes möchten interessierten Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit schaffen, in stufenübergreifend zusammengesetzten Gruppen Möglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Kommunikationskompetenz kennenlernen und einüben zu können.

Bei aller Bedeutung des Elterngesprächs wird die neue Regelung doch zur Hauptsache getragen von der Zusammenarbeit der Mittelstufen-, Real- und Sekundarlehrer.

Die zu treffenden Entscheidungen können ja nur auf dem Hintergrund der Einsicht in die Ziele und Vorstellungen der jeweils anderen StufenvertreterInnen gefällt werden, was gemeinsam erarbeitete Konsens voraussetzt. Aus diesem Grund ist uns die Teilnahme von OberstufenlehrerInnen in den Gesprächsgruppen ein grosses Anliegen.

Wir schlagen folgendes Vorgehen vor:

- In einem eintägigen Einführungsteil werden die gegenseitigen Erwartungen geklärt und inhaltlich die verschiedenen Bedingungen eines Lehrer-Elterngesprächs aufgearbeitet.
- In insgesamt sechs je 2 ½ Stunden umfassenden und über das ganze Schuljahr verteilten abendlichen Folgetreffen werden konkrete Gesprächserfahrungen und Fragen der Zusammenarbeit thematisiert und z. B. in Rollenspielen problemlösende Verhaltensweisen im Gespräch eingeübt.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. Oktober 1991

Kurs 12

Verhaltensprobleme in der Schule (A) (Lösungen für die Praxis)

Leiter

Markus und Maria Schmid,
Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 8. Januar 1992:
14.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 23. Januar,
6./20. Februar, 5./19. März 1992:
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Auf dem Hintergrund grosser gesellschaftlicher Wandlungsprozesse haben allgemein die psychosozialen Belastungen aller Beteiligten, insbesondere auch der Kinder, stark zugenommen.

Lehrerinnen und Lehrer sind im beruflichen Alltag mit den Auswirkungen dieser lebensweltlichen Belastungen auf das Verhalten ihrer Schüler konfrontiert.

Im Umgang mit Verhaltensproblemen ist der/die LehrerIn weitgehend auf sich selber gestellt. Im angebotenen Kurs geht es deshalb darum, gemeinsam neue Bewältigungsmöglichkeiten für die Praxis kennenzulernen und anwenden zu können. Grundlage dafür ist das 1990 erschienene, faszinierende und praxisnahe Buch von Alex Molnar und Barbara Lindquist mit dem gleichen Titel wie unser Kurs.

In ihre Anregungen sind eine ganze Reihe von neuen Ansätzen, wie sie auch in der Erziehungsberatung mehr und mehr Bedeutung erlangt haben, eingeflossen.

- Zuerst beschäftigen wir uns mit den Grundlagen, gehen der Frage nach, warum es so schwer ist, Verhaltensweisen zu ändern.

- In mehreren, alle zwei Wochen stattfindenden Treffen setzen wir uns mit praxisnahen Möglichkeiten, mit denen Änderungen bewirkt werden können, auseinander.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursinformationen

Anmeldefrist: 1. Dezember 1991

Kurs 13

Durchbruch zur Menschenschule (A) Bausteine zu einer menschengemässen Pädagogik

Leiter

Dr. Kurt Brotbeck,
Portmoosstrasse 3, 2560 Nidau

Zeit

Mittwoch, 11./18. März 1992
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Kurs versuchen wir, uns über die geistesgeschichtlichen Grundlagen unseres tagtäglichen Tuns in der Schulstube klar zu werden. Zuerst wollen wir die drei Ströme, die unser heutiges Bildungsstreben bestimmen, kurz betrachten: den humanistischen, realistischen und den behavioristischen Strom. Sodann erarbeiten wir uns Ansätze zu einer stufengemässen und menschengemässen Schule der Zukunft, indem wir an den Evolutionismus der Goethe-Zeit anknüpfen (Herder, Pestalozzi, u.a.) und uns auch die fruchtbaren Anregungen und Leistungen der Waldorfpädagogik zunutze machen. Wir halten auch im Bewusstsein, dass wir am 28. März 1992 des 400. Geburtstages von Amos Comenius gedenken.

Wir schalten eine Pause ein zur persönlichen Kontaktnahme und schaffen auch Gelegenheit zur Aussprache.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 18. Februar 1992

Kurs 24

Konzentration ist lernbar (1–9)

Leiter

Dr. Andreas Müller, Schulpsychologischer Dienst Graubünden
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Dienstag, 10./17./24./31. März 1992
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

«Konzentrationsschwierigkeiten» werden von LehrerInnen und Eltern bei Schulproblemen der Kinder häufig als Ursache angeführt. Sie treten in den verschiedensten Formen auf: Abgelenkt sein, mit den Gedanken umherschweifen, vergessen, etc. Beim genauen Hinsehen entpuppen sich dann aber diese Konzentrations-schwierigkeiten als unterschiedlichste Formen der Kinder, ihren eigenen Alltagsproblemen und -anforderungen zu begegnen.

Im Kurs sollen verschiedene Formen der Konzentrationsschwierigkeiten besprochen werden und über Möglichkeiten der inner- und ausserschulischen Bewältigung dieser Schwierigkeiten nachgedacht werden.

Kurskosten: Fr. 10.—
für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 15. Februar 1992

Kurs 25

Konzentration ist lernbar (1–9)

Leiter

Dr. Andreas Müller, Schulpsychologischer Dienst Graubünden
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 2./9./23./30. April 1992
17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

«Konzentrationsschwierigkeiten» werden von LehrerInnen und Eltern bei Schulproblemen der Kinder häufig als Ursache angeführt. Sie treten in den verschiedensten Formen auf: Abgelenkt sein, mit den Gedanken umherschweifen, vergessen, etc. Beim genauen Hinsehen entpuppen sich dann aber diese Konzentrations-schwierigkeiten als unterschiedlichste Formen der Kinder, ihren eigenen Alltagsproblemen und -anforderungen zu begegnen.

Im Kurs sollen verschiedene Formen der Konzentrationsschwierigkeiten besprochen werden und über Möglichkeiten der inner- und ausserschulischen Bewältigung dieser Schwierigkeiten nachgedacht werden.

Kurskosten: Fr. 10.—
für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 14. März 1992

Kurs 26

Die Arbeits- und Hauswirtschafts-lehrerin am Elternabend

Leiter

Regina Stegmüller, Postfach 126
4717 Mümliswil
Beatrice Thiele, Sonnenweg 12
4436 Oberdorf
Prof. Dr. Theo Ott, Herrenfeld
7304 Maienfeld

Zeit

Mittwoch, 1. April 1992
13.30 bis 16.30 Uhr und
17.30 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Sinn und Zweck
- Mein Beitrag an einem Elternabend
- Koedukation
- Welche Wünsche/Anliegen sind sinnvoll, an Eltern weiterzugeben
- Kurzes Referat von Herrn Dr. Theo Ott

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 7. März 1992

Kurs 27

Informationen zum Thema «AIDS» für Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leiterinnen

Dr. med. Franziska Damur
7440 Andeer
Rita Schlatter, Tivolistrasse 7
7000 Chur

Zeiten und Orte

- Region Engadin/Münstertal:
Mittwoch, 29. Januar 1992
14.00 bis 18.15 Uhr in Zernez
- Region Chur und Umgebung:
Mittwoch, 12. Februar 1992
14.00 bis 18.15 Uhr in Chur
- Region Surselva:
Mittwoch, 18. März 1992
13.45 bis 18.15 Uhr in Ilanz
- Region Mittelbünden
Mittwoch, 1. April 1992
14.00 bis 18.00 Uhr
in Tiefencastel
- Regione Poschiavo:
mercoledì, 6 maggio 1992
dalle ore 13.45 alle ore 18.00
a Poschiavo

- Regione Mesocina:
mercoledì, 20 maggio 1992
dalle ore 13.45 alle ore 18.00
a Mesocco

Programm

- Die Aufklärung über AIDS hat sowohl erkenntnis- und verhaltensmässige als auch gefühlsmässige und soziale Ziele zu verfolgen.
- Die Schüler und Schülerinnen müssen den *Krankheitserreger* und dessen *Übertragungswege* kennen lernen, damit einsichtig wird, welches *Verhalten* mit welchem *Risiko* zu einer *Ansteckung* führen kann und wie sie sich *schützen* können.
- Auf der Ebene des Gefühls geht es darum, dass die Jugendlichen über *Ängste* rund um die neue und unheimliche Krankheit reden lernen, damit *unbegründete Befürchtungen abgebaut* werden und das Vertrauen in die eigene *Abwehrstärke* erhalten bleibt.
- In sozialkundlicher und geschichtlicher Betrachtungsweise sollen die Schüler und Schülerinnen erkennen, wie Seuchen in der Gesellschaft *Sündenbockmechanismen* erzeugen.
Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist:

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Kurs 11

Informatik: Datentransfer + Sporttag-Auswertung (Block I); Lay out (Block II) (A)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____ Kursthema _____

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 3./4. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 5./6. Klasse	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>
Sekundarschule	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Hilfs-/Sonderschule	<input type="checkbox"/>
Kindergarten	<input type="checkbox"/>
Mädchenhandarbeit	<input type="checkbox"/>
Hauswirtschaft	<input type="checkbox"/>
Turnen	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

C

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
 - ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
 - ☐ Weitere Angaben beiliegend
 - ☐ Weitere Angaben folgen
-

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
 - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____	Kursthema _____
-----------	-----------------

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 3./4. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 5./6. Klasse	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>
Sekundarschule	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Hilfs-/Sonderschule	<input type="checkbox"/>
Kindergarten	<input type="checkbox"/>
Mädchenhandarbeit	<input type="checkbox"/>
Hauswirtschaft	<input type="checkbox"/>
Turnen	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

C

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
 - ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
 - ☐ Weitere Angaben beiliegend
 - ☐ Weitere Angaben folgen
-

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
 - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

Zeit

Dienstag, 4./11./18./25. Februar,
10./17./24./31. März 1992
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Voraussetzung: Computer-
Kenntnisse auf Apple-Macintosh
(Grundkurs)

Blockkurs I (3 Abende)

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker pro neueste Programmversion (verschiedene Layout, z. B. Adresskleber, Telefonliste usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Exel für Notenverwaltung / Sporttagauswertung (Exel) usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II (5 Abende)

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text: Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.
- Layout: Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.
- Tabellenkalkulation: Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise

als Kuchen-, Balken- oder Linien-
diagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Blockkurs Sie besuchen möchten!

Kurskosten: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 15. Januar 1992

Kurs 153

Informatik:

Einführung in das Schreibmaschinenprogramm «WinType» auf dem Macintosh (A)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit (zweimal pro Woche)

Blockkurs I: 9./11./16./18. Dez. 1991
18.30 bis 21.00 Uhr

Blockkurs II: 13./15./20./22. Januar
1992, 18.30 bis 21.00 Uhr

Wichtig: Den Blockkurs II können nur Absolventen des Blockkurses I besuchen.

Ort: Chur

Programm

Blockkurs I + II

Der Kursteilnehmer lernt anhand des Schreibmaschinenprogrammes «WinType» das Zehnfingersystem. Da jeder Kursteilnehmer *individuell* arbeitet, ist dieser Kurs nicht nur für Anfänger geeignet, sondern auch für Schreiberlinge, welche das «*Blindflugbrevet*» noch nicht erreicht haben.

Der Kursteilnehmer lernt auch ein Programm kennen, welches er für den Unterricht im Maschinenschrei-

ben mit Schülern einsetzen kann.

Kurskosten

Fr. 120.— (Kaufpreis des Original-Programms eingeschlossen)

Anmeldefrist: 15. November 1991

Kurs 14

**Desktop-Publishing
auf dem ATARI (A)**

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

10 Abende ab Donnerstag,
12. März 1992, 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Gestalten von Unterrichtsvorlagen
und Arbeitsblättern mit Text und
Grafik

- Vom Low-Cost
zum High-End-System:
Publishing Partner, Timeworks,
Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskripterfassung aus der
Textverarbeitung (Word-
processor)
- Zeichnungen aus Zeichenpro-
grammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren
(Scanner und Video-Kamera) und
auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler
sowie Laser-Drucker

Kurskosten

Fr. 20.— für Informationen

Anmeldefrist: 19. Februar 1992

Unterrichtsgestaltung

Kurs 28

Vollwertküche (HWL)

Leiterin

Jovita Brändli, Cadonaustrasse 42
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 15./22./29. Januar und
evtl. 5. Februar 1992
15.00 bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Was ist Vollwertküche?
- Schnelle und einfache Vollwertgerichte
- Festliche Vollwertgerichte
- Vollwertgebäcke
- Fleisch in der Vollwertküche

Materialkosten

ca. Fr. 50.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 30. November 1991

Kurs 71

Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)

Leiter

Klaus Kordon, Kinder- und
Jugendbuchautor
Sedanstrasse 16
D-1000 Berlin 41

Zeit

Montag, 18. November 1991
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers
- Was erwartet der Autor vom Lehrer?

- Was erwartet der Lehrer vom Autor?

Kurskosten: Fr. -.—

Anmeldefrist: 31. Oktober 1991

Kurs 30

Umgang mit Märchen (A)

Leiter

Dr. Christian Tauber, dipl. Analytiker
C.G. Jung-Institut Zürich
7543 Lavin

Zeit

Mittwoch, 11./25. März, 8./22. April
1992, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Scuol

Programm

- Märchen erleben
- Ein Märchen zu verstehen suchen
- Sich selber verstehen durch Märchen

Einführung in die Märcheninterpretation auf der Grundlage der Tiefenpsychologie C.G. Jungs

Kurskosten: Fr. -.—

Anmeldefrist: 15. Februar 1992

Kurs 159

Erfahrungsaustausch und Hilfen im Unterstufenalltag

Leiterin

Annelies Vonmont
Neubuchstrasse 11, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. November 1991/
5. Februar/8. April 1992
13.30 bis 17.15 Uhr

Ort: Chur

Programm

Dieser Kurs richtet sich an JunglehrerInnen und WiedereinsteigerInnen (1. und 2. Klasse).

Ziele:

1. Standortbestimmung der Klasse im
 - a) Erstlesen/weiterführendes Lesen
 - b) Mathematik
 - c) Sachunterricht/Gesamtunterricht
2. Vorschläge und Hilfen für den weiteren Unterricht (Ideenbörse)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 2. November 1991

Kurs 29

Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6)

Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12
3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus
3657 Schwanden b. Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77
3014 Bern

Zeit

Mittwoch, 1. April 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Du hast einen Werkstatt-Kurs besucht. Wir möchten Dir Gelegenheit bieten, Gedanken zum Werkstatt-Unterricht und Erfahrungen aus eigener WS-Arbeit auszutauschen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 7. März 1992

Kurs 62

Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter

Dr. Jachen Curdin Arquint
Malixerstrasse 50, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit

Schuljahr 1991/92

Ort: Zernez

Programm

und weitere Informationen siehe
Schulblatt Nr. 3/91
(Der Kurs wird erst dann durchgeführt, wenn das romanische Sprachbuch für die 4. Klasse erschienen ist!)

Kurs 3

Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Mittwoch, 5. Februar 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- Beantwortung praktischer Fragen
- Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 13. Januar 1992

Kurs 4

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 8. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einsicht in die Quartalspläne 3 + 4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1 bis 20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 10. Dezember 1991

Kurs 5

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 29. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
 - a) Multiplikation
 - b) Division
 - c) Flussdiagramme
 - d) Mathem. Golf
 - e) Zahlengitter
 - f) Kombinatorik

- g) Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 11. Januar 1992

Kurs 6

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 8. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 10. Dezember 1991

Kurs 7

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 22. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1991

Kurs 8

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 22. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand

- Grundoperationen
- Dreisatz
- Darstellungsform
- Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1991

Kurs 9

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 29. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Kursgeld: Fr. —.—

Bitte beachten: In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Anmeldefrist: 11. Januar 1992

Kurs 10

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten,
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 5. Februar 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen:

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel.

Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 11. Januar 1992

Kurs 31

Arithmetik und Algebra II: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)

Leiter

Paul Engi, Sekundarlehrer
Gürtelstrasse 65, 7000 Chur
Michael Cavigelli, Sekundarlehrer
7156 Rueun (Kurs in Danis)

Zeiten und Orte

- Schulbezirk Plessur:
Mittwoch, 29. April 1992
08.00 bis 11.45 Uhr und
13.45 bis 16.45 Uhr in Chur

- Schulbezirk Rheintal:
Mittwoch, 6. Mai 1992
08.00 bis 11.45 Uhr und
13.45 bis 16.45 Uhr in Zizers
- Schulbezirk
Herrschaft-Prättigau-Davos:
Mittwoch, 13. Mai 1992
08.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.45 Uhr in Schiers
- Schulbezirk
Mittelbünden und Rheinwald:
Mittwoch, 10. Juni 1992
08.30 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr in Thusis
- Schulbezirk Surselva:
Mittwoch, 20. Mai 1992
08.15 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr in Danis
- Schulbezirk Engadin/Münstertal:
Mittwoch, 22. April 1992
08.45 bis 12.00 Uhr und
13.45 bis 17.00 Uhr in Zernez
- Schulbezirk
Bergell-Bernina-Moesa
(ohne Rheinwald):
Anlässlich der Jahreskonferenz
der Real- und Sekundarlehrer

Programm

- Erfahrungen mit dem 1. Band des überarbeiteten Lehrmittels austauschen
 - Besondere Problemstellungen von Arithmetik und Algebra I in Verbindung mit den übrigen Bänden herausgreifen
 - Konzept des 2. Bandes vorstellen
 - Auf Neuerungen, Abweichungen gegenüber bisheriger Ausgabe eingehen
 - Praktische Beispiele erläutern
 - Diskussionspunkte zur Didaktik des Mathematikunterrichts
 - Gesichtspunkte des Lehrplans für die Sekundarschule GR einbeziehen.
- Nach Wunsch:
Erstellen von methodisch-didaktischen Hilfen für den Mathematikunterricht

Verfassen von Prüfungsbeispielen
für den Quervergleich

Bitte beachten:

Dieser Kurs wird allen Sekundar-
lehrern, die Mathematikunterricht
erteilen, dringend empfohlen!

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung
auch den Kursort an.

Anmeldefrist: 31. März 1992

Kurs 144

Der Computer als Denkzeug im Geo- metrieunterricht der Oberstufe

Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona
7204 Intervaz

Zeit

Mittwoch, 6. November 1991
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Intervaz

Programm

1. Das Programm Cabri Géomètre
kennenlernen (praktische Übungen)
2. Didaktisch-methodische Grundlagen
für den Einsatz von Cabri
Géomètre (Referat, Diskussion)
3. Der Einsatz des Programmes erleben
und üben (konkrete Beispiele).
Arbeitsschwerpunkt: empirisches
Entdecken der fundamentalen
Beziehungen und Gesetze
der Planimetrie

Der Kurs wird auf Apple Macintosh
durchgeführt.

Kurskosten: Fr. 10.–
für Kursunterlagen

Kurs 145

Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)

Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona
7204 Intervaz

Zeit

Mittwoch, 13. November 1991
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Intervaz

Programm

Anhand konkreter Beispiele werden
erörtert:

1. Methodisch-didaktische Grund-
elemente und Anregungen zum
Computereinsatz im GTZ
2. Möglichkeiten und Grenzen des
Programmes MacDraw im GTZ.

Der Kurs wird auf Apple Macintosh
durchgeführt.

Kurskosten: Fr. 10.–
für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 30. Oktober 1991

Kurs 79

Durch Geschichte zur Gegen- wart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)

Leiter

Dr. Helmut Meyer, Froebestrasse 23
8032 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. November 1991
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Konzept des Lehrmittels
- Arbeit mit dem Lehrmittel
- Exemplarische Vorbereitung von
Lektionen

Kurskosten: Fr. –,.—

Kurs 32

Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)

Leiter

Christian Foppa
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeiten und Orte

Chur und Umgebung:
Mittwoch, 4. März 1992
14.30 bis 17.00 Uhr in Chur (DAU)

Region Surselva:

Mittwoch, 11. März 1992
13.45 bis 16.15 Uhr
in Ilanz (Regionalmuseum)

Region Prättigau/Davos:

Mittwoch, 18. März 1992
14.15 bis 16.45 Uhr
in Schiers (DZ der EMS)

Region Oberhalbstein/Albulatal:

Mittwoch, 25. März 1992
14.30–17.00 Uhr
in Savognin (Regionalmuseum)

Region Engadin/Münstertal:

Mittwoch, 1. April 1992
14.45–17.15 Uhr in Zernez

Regione Mesolcina:

mercoledì, 8 aprile 1992
dalle ore 13.30 alle ore 16.00
a Mesocco

Regione Poschiavo:

mercoledì, 29 aprile 1992
dalle ore 14.30 alle ore 17.00

Programm

- Didaktische Informationen zum Inhalt des Römerkoffers
- Einsatz des Römerkoffers im Unterricht
- Orientierung über die Organisation der Ausleihe des Römerkoffers in den Regionen

Bitte beachten: Der Besuch des Einführungskurses ist Voraussetzung für die Ausleihe des Römerkoffers.

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den *Kursort* an.

Kurskosten:

Fr. 60.– inkl. Lehrerordner «Die Römer in GR» und «Das alte Rom».

Anmeldefrist

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Kurs 16

Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6)

(Kurs 1 des Baukastens
«NATURKUNDE»)

Leiter

Alfons Casutt, Via Cuschas 40
7013 Domat/Ems

Zeit

Montag, 9./16. März 1992
19.30 bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 11./18. März 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Domat/Ems und Feuchtbiotope
im Brüel

Programm

9. März: Information und Vorbereitungsarbeiten für die praktische Arbeit am Tümpel
11. März: Exkursion zu den Tümpeln
Praktische Arbeit am Tümpel
Beobachtungsaufgaben, Gruppenarbeiten
16. März: Auswertung der Exkursion
Gestaltung von Arbeitsblättern
18. März: Halten von Tümpelbewohnern im Schulzimmer
Entwicklung des Frosches
Der Bergmolch

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 20. Februar 1992

Kurs 33

Fledermäuse (4-6)

(Kurs 2 des Baukastens Naturkunde)

Leiter

Peter Flury, Ziegelgut 15, 7206 Igis

Zeit

1. Teil:

Mittwoch, 6. Mai 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

2. Teil:

Donnerstag, 7. Mai 1992
19.30 bis 22.00 Uhr

(je nach Wetter!)

Ort: Igis

(2. Teil: Kursende in Pratval)

Programm

1. Teil:

(Theorie) Wir werden die Fledermaus kennenlernen. Wir werden uns nicht nur mit den Besonderheiten des Tieres beschäftigen, sondern betrachten auch Mystik und Aberglaube rund um die Fledermaus. Ein wichtiger Teil wird ebenfalls der Schutz dieser Tiere sowie ihrer Lebensräume sein.

Selbstverständlich werden auch Ideen und Arbeitshilfen gegeben, um dieses Thema in der Schule behandeln zu können.

2. Teil:

(Praxis) Wir besuchen abends ein Fledermausquartier und beobachten anschliessend den Ausflug der Tiere.

Falls das Wetter schlecht sein sollte, wird dieser 2. Teil um 1 Woche verschoben!

Materialkosten: ca. Fr. 40.-

Anmeldefrist: 11. April 1992

Kurs 34

Wir streifen durch den Wald (4-6)

(Kurs 3 des Baukastens
«Naturkunde»)

Leiter

Flurin Caviezel, Kreuzgasse 43
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
und evtl. 1 Nachmittag im Mai 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erleben der Natur mit allen Sinnen
(im Gebiet Kleinwaldegg-Fürst-
wald-Waldhausstall)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 31. August 1992

Kurs 136

Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O)

(Kurs 3 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leiter

Peter Mäder, Landbergstrasse 82
9230 Flawil

Zeit

Mittwoch, 20. November 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Am Beispiel der ILZ-Themenkreishefte «Wasser» und «Luft» wird den Kursteilnehmern ein möglicher Einstieg in den integrierten Naturlehre-Unterricht vorgestellt. Es wird Gelegenheit geboten, einige Experimente zu diesen beiden Themenkreisen in Gruppen selber durchzuführen und einfache Experimentiergeräte an Ort und Stelle selber anzufertigen.

Kurskosten

Fr. 15.— für Kursmaterial

Anmeldefrist: 4. November 1991

Kurs 35

Praktische Mikrobiologie (O) (Kurs 4 des Baukastens BIOLOGIE)

Leiter

Dr. Kurt Frischknecht, Uf Gurt
9476 Fontnas-Weite

Zeit

Mittwoch, 29. Januar und 5. Februar
1992, 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kursziel:

Der Kurs will Impulse zur Bearbeitung der immer drängender werdenden Thematik der Mikrobiologie/Biotechnologie vermitteln. Der Kursteilnehmer verfügt am Ende dieses schwerpunktmässig experimentellen Kurses über die wichtigsten mikrobiellen Labortechniken, um darauf aufbauend selbständig beliebige Demonstrations- und Laborversuche erschliessen zu können.

Kursinhalt:

Theoretisch: Grundsatzreferat zu den Grundlagen der Mikrobiologie/Biotechnologie sowie zu deren Bedeutung für Forschung, Industrie und Schule. Experimentell: Elementare Grundlagen der mikrobiellen Arbeitstechnik (Sterilisationstechniken, Kultur- und Impftechniken, Stammhaltung) und deren Anwendung in einfachen mikrobiellen Schulversuchen (Nachweis in Lebensräumen Luft, Wasser, Boden, Mensch, Bioindikation, Hygiene, Enzymproduktion, u.a.).

Kursdokumentation:

Ausführliches Skriptum mit Versuchsanleitungen und Unterrichtsmaterialien.

Materialkosten: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 31. Dezember 1991

Kurs 36

Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O) (Kurs 5 des Baukastens «Biologie»)

Leiter

Dr. Hansruedi Wildermuth
Mythenweg 20, 8620 Wetzikon

Zeit

Mittwoch, 13./20. Mai 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Hintergrundinformation: Idee und Aufbau des Lehrmittels, Gedanken zum heutigen Biologie-Unterricht an der Volksschule
- Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels, Verwendung von Schülerbuch und Lehrerkommentar
- Biologische Übung an einem praktischen Beispiel aus dem Kapitel Ökologie

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 24. April 1992

Kurs 15

Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)

Leiter

Dr. Rolf Kugler, Leimatt B
6327 Oberwil
Thomas Winter, Hackenrainstr. 20
6010 Kriens

Zeit

31. März / 1. April 1992
31. März: 18.00 bis 21.00 Uhr
1. April: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

TERRA-Geographie
Aufbau, Methodik und Didaktik,
Unterrichtsbeispiele nach dem
Spiralprinzip:

- In der Wüste
- Klimalehre: Klimadiagramme, Vegetationszonen
- Die Schweiz und die dritte Welt
- Mensch und Umwelt

Referate mit Aussprache

Erfahrungsberichte aus dem Unterricht sind willkommen.

Lehrmittelausstellung, präsentiert von Mitarbeitern des Verlages Klett und Balmer, Zug

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 2. März 1992

Kurs 1

Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 3 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31
7000 Chur

Christine Bättig, Usserdorf 26
7023 Haldenstein

Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins

Georg Weber, Giacomettistr. 112
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 15. Januar 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Umgang mit dem Feuer beschäftigt und fasziniert den Menschen schon seit Jahrtausenden. Wir wollen an diesem Nachmittag die Grundvoraussetzungen für ein Feuer verstehen und erleben. Im weiteren gehen wir auch der Frage nach, wozu der Mensch überhaupt Feuer macht.
Dass unser Feuer nicht ausser

Kontrolle gerät, garantiert der Brandschutzexperte M. Müller vom Feuerpolizeiamt GR.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Kurs 2

Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 4 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi

7203 Trimmis

Walter Christe, Rossbodenstr. 43

7015 Tamins

Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22

7000 Chur

Marianne Parpan, Postfach 200

7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 18./25. März 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erfahren Wasser durch Beobachtungen und Experimente.

Wir spielen mit Wasser.

Wir erkennen die Bedeutung des Wassers für Lebewesen.

Wir fragen nach unserem Umgang mit Wasser.

Wasser fliesst im Schulzimmer, fliesst ums Schulhaus.

Was fangen wir damit an?

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 1. März 1992

Musisch-kreative Kurse

Corso 149

Educazione elementare di musica (1-2)

Responsabile

Anna Kopp, maestra di musica
6533 Lumino

Data

Sabato 23 novembre 1991/
21 marzo 1992
ore 09.00 alle 12.00

Luogo: Roveredo

Programma

Dopo avere terminato il corso d'introduzione nell'insegnamento d'educazione elementare di musica per le scuole elementari seguono 2 incontri successivi, che offrono ai partecipanti l'occasione di discutere eventuali problemi e l'esperienza fatta nel lavoro pratico.

Tassa del corso: fr. —.—

Scadenza data iscrizione
4 novembre 1991

Corso 154

Pittura su seta: Continuazione (KG, AL, A)

Responsabile

Daniela Scalabrini Pensa
Via Trezzini, 6500 Bellinzona

Data

Venerdì 15/22/29 novembre,
6 dicembre 1991
dalle 19.00 alle 22.00

Luogo: Roveredo

Programma

Continuazione 1° corso lavoro su telaio grande foulardsciarpe

Tassa del corso: fr. —.—

Scadenza dell'iscrizione
30 ottobre 1991

Cuors 37

Versets e canzuns en scoletta

Animaturs

Augustin Manetsch, Gonda
7180 Disentis/Mustér
Flurin Caviezel-Hidber
Falknisstrasse 15, 7000 Chur

Datum

Mesjamna, ils 15/22 da schaner
1992, 13.30-16.00

Liug: Disentis/Mustér

Program

1. part: Vers, rema, strofa en scoletta. La mussadra vegn savens ella situaziun ch'ella stuess crear versets per sia scoletta. En quei cuors analisein nus entgins exempels e dein sez ina emprova.

Il secund suentermiezdi gida Flurin Caviezel a metter nos versets en musica. Per far part dil cuors ston ins esser ni poeta ni musicista.

Annunzia: 18 da december 1991

Cuors 53

Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT

Munedra

Annemieke Buob
7522 La Punt-Chamuesch

Data

12/19/26 marz 1992, 18.00-21.15

Lö: 7450 Casti

Program

Fer experienzas in giuvand teater aprofundir l'incletta da la metoda da lavur dal TCT (teater centro sün ün tema).

Dramatiser i'l instrucziun.

Dramatiser per elavurer ün teater.

Elavurer impuls da gö, exercizis, preparar uras da gö lavur in gruppas. Barat d'experienzas e discussiun

Taxa: fr. –.–

Annunzchar: fin als 25 favrer 1992

Cuors 38

Dramatiser sül s-chelin d'immez cun la metoda dal TCT

Munedra

Annemieke Buob
Chesa Buob, Hauptstrasse 311
7522 La Punt-Chamues-ch

Data

30 schner, 4/6/11 favrer 1992
19.30–21.00

Lö: La Punt

Program

1. saira:

Fer experienzas in giuvand teater. Introducziun illa metoda dal TCT, (teater centro sün ün tema), lezchas

2. saira:

Lavur in gruppa: cu pudains integrer il TCT i'l instrucziun, in differents rams lavur pratica e teoretica lezcha:

in classa fains prüms exercizis e valütains i'l cuors la experienzas fattas.

3. e 4. saira:

Nus preparains interas uras da gö, lavur in gruppas pitschnas. Discussiun da las experienzas fattas in classa, barat d'experienzas. Lavur pratica e teoria.

Taxa: fr. –.–

Annunzchar: 6 schner 1992

Kurs 39

Rhythmik im Kindergarten

Leiterin

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125
8005 Zürich

Zeit

Mittwoch, 3. Juni 1992
13.00 bis 18.45 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergartenalltag. Für Fans und Skeptische! Gemäss dem Prinzip der Rhythmik: «erleben – erkennen – benennen» sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden.

Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von KursteilnehmerInnen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des zweiten Kursteils bestimmt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 11. Mai 1992

Kurs 40

Kreativer Tanz (KG, 1–3)

Leiterin

Ursula Andrea Gisi
Wagnergasse 5, 7000 Chur

Zeit

Montag, 13./20./27. Januar
3./10./17. Februar 1992
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der kreative Tanz ist eine Möglichkeit, sich mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen und ihn als Instrument des Ausdrucks kennenzulernen. Mit gezielten Wahrneh-

mungsübungen lernen wir neue Bewegungsmöglichkeiten kennen. Diese erforschen wir spielerisch im Tanz – allein, mit einem andern Menschen oder mit der ganzen Gruppe. Da es im kreativen Tanz keine Wertung gibt, entstehen Räume, wo der Mensch seine Vitalität und die damit verbundene Lebensfreude spontan ausdrücken kann. In diesem Kurs geht es in erster Linie darum, die Wirkung des Tanzes auf sich selbst zu erfahren! Weiter werden Anwendungsmöglichkeiten im Kindergarten und auf der Unterstufe gezeigt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 17. Dezember 1991

Kurs 85

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (Teil II) (A)

Leiterin

Erika Urner-Wiesmann
Schlossergasse 3, 8001 Zürich

Zeit

Chur:

Freitag, 13./20./27. März 1992

17.00 bis 20.00 Uhr

Samedan:

Freitag/Samstag, 3./4. April 1992

17.00 bis 21.00 / 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur und Samedan

Programm

Vertiefen einzelner Themen aus dem 1. Kurs. Austausch und Verarbeitung von Erfahrungen, Fragen und Problemen, die beim Interpretieren von Zeichnungen aufgetreten sind.

Weitere Themen:

Familienzeichnung

Baum

Früherkennung von Wahrnehmungsstörungen

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Ort Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. Januar 1992

Kurs 84

Stoffdruck (A, AL)

Leiterin

Silvia Weber, Badenerstrasse 11
8104 Weiningen

Zeit

Mittwoch, 22./29. Januar

5./12. Februar 1992

13.45 bis 17.45 Uhr

Ort: Landquart

Programm

Traditionelle Techniken an neuen Gegenständen

- Pflanzendruck (Stempel)
- Materialdruck
- Schablonieren
- Linoldruck
- Malen (keine Seidenmalerei!)
- Siebdruck (Demonstration)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 41

Siebdruck (A, AL)

Leiterin

Silvia Weber, Badenerstrasse 11
8104 Weiningen

Zeit

21. bis 24. April 1992

08.15 bis 11.45 Uhr

und 13.30 bis 17.00 Uhr

(am 24. April bis 11.45 Uhr)

Ort: Chur

Programm

- Siebdruck, eine Stoffdrucktechnik für Fortgeschrittene
- Sieb herstellen
- Sieb anwenden

Kurskosten: Je nach Aufwand

Anmeldefrist: 23. März 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 42

Marmorieren: Papier und Seide (A, AL)

Leiterin

Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 4./18./25. März
1./8. April 1992, 14.00 bis 18.00 Uhr
(4. März bis 18.30 Uhr)

Ort: Zizers

Programm

Einführung in die Färbetechnik verschiedener Papiere (Seide für kleinere Gegenstände) mit Ölfarben auf Kleistergrund.

4 Nachmittage sind für diverse Arbeiten aus gefärbtem Papier und Seide vorgesehen (Faltschachteln, Tüten, Fotoalben, Faltbriefe, Bröschli, Tischdekorationen etc.).

Materialkosten: Fr. 40.-

Anmeldefrist: 8. Februar 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Corso 17

Ritmica: metodo educativo e terapia (KG)

Responsabile

Daniela Monigatti, 7743 Brusio

Data

Mercoledì 22 gennaio 1992
dalle 14.00 alle 17.30

Luogo: Poschiavo

Programma

1° parte: ritmica con un gruppo di bambini

2° parte: ritmica con le partecipanti al corso

3° parte: discussione

Tassa del corso: fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione

28 dicembre 1991

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 44

Corso di cucito pelle: borse da passeggio e borse della spesa (AL)

Responsabile

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Data

Sabato, 9./16 maggio 1992
dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle
13.30 alle 17.00

Luogo: Mesocco

Programma

Cucire borsette e borse della spesa da resti di pelle. Possono essere acquistati all'inizio del corso sacchetti da un kg per fr. 8.-.

Preparazione della sagoma, taglio delle parti di pelle e cucitura delle borse secondo varie tecniche.

Spesa per il materiale

fr. 30.- fino a 50.-, a seconda del dispendio

Scadenza dell'iscrizione

14 aprile 1992

Kurs 20

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 15./22./29. Januar
5. Februar 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner
- Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit

- evtl. ein Crazy Gegenstand

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 43

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit

Montag, 9./16./23./30. März 1992
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

- Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner
- Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit
- evtl. ein Crazy Gegenstand

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 8. Februar 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 45

Kleider nähen (AL)

Leiterin

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit

5 Donnerstagabende ab 23. Januar
1992, 19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Leggings-Schnittableitung
- Verarbeitung von hochelastischem Material und Faserpelz
- Individuelles Vertiefen der per-

sönlichen Kenntnisse über die Verarbeitung neuer Materialien

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. Dezember 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 19

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 15./22./29. Januar,
5. Februar 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 16. Dezember 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 46

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 18./25. März 1992
1./8. April 1992, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufs-

taschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 29. Februar 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 47

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 3. Juni 1992
08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Zerne

Programm

- Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite
- Mehrfarbiges Flächenstricken: Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 8. Mai 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 51

Sport- und Freizeitbekleidung (AL)

Leiterin

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 13. Mai 1992
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Verarbeiten von hochelastischen Materialien

Kurskosten: ca. Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist: 21. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 52

Sport- und Freizeitbekleidung (AL)

Leiterin

Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 20. Mai 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Verarbeiten von hochelastischen Materialien

Kurskosten: ca. Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist: 27. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 18

Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (A)

Leiter

Christian Patt, Oberdorf
7074 Malix

Zeit

Dienstag, 10./17./24./31. März 1992
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir bauen aus Tierhörnern zwei Arten von einfachen Blasinstrumenten:

- a) *Rufhorn*, ein mittels Kesselmundstück angeblasenes (Signal-) Horn, mit 2–4 Tönen

- b) *Gemshorn*, ein Labium-Instrument (Tonerzeugung wie bei Blockflöte) in verschiedenen Grössen und Stimmungen (Sopran, Alt, Tenor, Bass; je nach der Grösse der Hörner)

Materialkosten

Fr. 30.— bis Fr. 50.—

Anmeldefrist: 29. Februar 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 21

J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter

Kursleitung

Sportamt Graubünden

Datum

1. Teil: 25./26. April 1992
2. Teil: 27. bis 31. Mai 1992

Kursort

1. Teil: Chur
2. Teil: Filzbach (Sportzentrum)

Kursangebot

Sport – Spiel – Spass

Methodik des Allround-Schwimmens in Theorie und Praxis
Stilarten, Starts und Wenden
Schwimmtests

Ziel: Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport
(Die Teilnehmer müssen im Besitze des Lebensrettungsbrevets I der SLRG sein)

Der Teilnehmer hat Testat-Heft mitzubringen und wer hat J+S-Leiterausweis

Kurskosten

keine, Unterkunft + Verpflegung gehen zu Lasten der Kursleitung
Anspruch auf Erwerbsersatz gemäss EO

Anmeldefrist: 25. Februar 1992

Kurs 22

J+S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter

Kursleitung

Sportamt Graubünden

Datum

1. Teil: 9./10. Mai 1992
2. Teil: 27. bis 31. Mai 1992

Kursort

1. Teil: Bonaduz
2. Teil: Sportzentrum Filzbach

Kursangebot

Sport – Spiel – Spass

Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik Sport im Gelände – Spiel und Schwimmen

Das J+S-Angebot auch für den Schulsport

Ziel: Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport
Der Teilnehmer hat Testat-Heft mitzubringen und wer hat J+S-Leiterausweis

Kurskosten

keine, Unterkunft + Verpflegung gehen zu Lasten der Kursleitung
Anspruch auf Erwerbsersatz gemäss EO

Anmeldefrist: 9. März 1992

Kurs 23

Skifahren und Langlauf

Leiter

Herbert Mani, Stillistrasse 5
7260 Davos Dorf

Zeit

2. bis 4. Januar 1992 (Donnerstag bis Samstag)

Ort

Splügen

Programm

- Grundlage der Kursarbeit ist das Ski Schweiz und FK Thema 1992 sowie Fachbeilagen J+S
- Technische Schulung
- Verbesserung der persönlichen Skitechnik
- Fehler/Korrekturen/Übungen (erkennen – anwenden)/metho-

dische Aspekte des Skifahrens/
Langlauf

- Der Teilnehmer als guter Kursleiter auch für den freiwilligen Schulsport
- Theorie und Praxis in einem aktuellen Sportthema
- Fellwanderung, Organisation und Durchführung
- Für J+S-Leiter «Skifahren» und «Langlauf» zählt der Kurs als FK!

Kurskosten

Fr. 120.— für Unterkunft/Verpflegung
(J+S-Leiter «Skifahren» und «Langlauf» zahlen kein Kursgeld)

Material

- Skiausrüstung, die auch für Fellwanderung tauglich ist.
(Tourenski und Steigfelle können auf Bestellung durch das Sportamt abgegeben werden)
- Für Langläufer Langlaufausrüstung

Anmeldefrist: 30. November 1991

Kursträger

Sportamt GR/
Schulturnkommission GR

Kurs 49

Jonglieren für Anfänger/innen (A)

Leiter

Kaspar Wachter
Untere Allmend, 8910 Affoltern

Zeit

Mittwoch, 11./18./25. März 1992
1. April 1992, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Grundjonglage mit 2, 3 und evtl. 4 Bällen
- Variationen, Tricks, Gags, Scheinwürfe mit 2 und 3 Bällen

- Jonglieren zu zweit, Passen zu zweit
- Ideen für eine kleine Aufführung: Solo- und Partnernummern

Kosten für Kursmaterial: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 15. Februar 1992

Kurs 50

Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)

Leiter

Thomas Gilardi
Aspermontstrasse 19, 7000 Chur
Andrea Darms
Rütiweg 5, 8610 Uster

Zeit

Mittwoch, 12. Februar 1992
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeit in Gruppen:

- Sinnvolle Anwendung der Spielregeln im Schulsport
- Schulgerechte Torschusstechnik: Aufbauformen und Übungsformen
- Spielformen für die Schule

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 18. Januar 1992

Kursträger: BISS (TSLK)

Teilnehmerzahl beschränkt

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Der Kurs I der Intensivfortbildung der EDK-Ost ist gut angelaufen. Der Kurs II ist bereits ausgebucht. Wir machen darum Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen auf die nachfolgenden Kurse und Daten aufmerksam:

Kurs III	Vorwoche	30. 3.92– 3. 4.92
	Kompaktkurs	17. 8.92–28.10.92
	Anmeldeschluss	7.12.91

Kurs IV	Vorwoche	5.10.92– 9.10.92
	Kompaktkurs	1. 2.93–16. 4.93
	Anmeldeschluss	15. 6.92

Weitere Kurse sind vorgesehen.

Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

Kernbereich

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

Kurskosten

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnacherstrasse, 8573 Alterswilen

Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden

Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34

9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Ausserkantonale und andere Kurse

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am interkantonalen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnen am 17. August 1992

neue Ausbildungsgänge.

Die Ausbildung gliedert sich in ein *Grundstudium* (1 Jahr Vollzeit oder berufsbegleitend) und dessen Vertiefung in einem der folgenden *Aufbaustudien* (1 Jahr bzw. 2 Jahre, Vollzeit oder berufsbegleitend):

- **Schulische Heilpädagogik**
- **Berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik**
- **Geistigbehindertenpädagogik**
- **Hörgeschädigtenpädagogik**
- **Logopädie**
- **Psychomotorische Therapie**
- **Heilpädagogische Früherziehung.**

Für die einzelnen Abteilungen gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen. Das Ausbildungsreglement des HPS informiert Sie über die Einzelheiten.

Die berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik steht nur Interessenten aus den Träger- und Vertragskantonen offen.

TeilnehmerInnen aus den Trägerkantonen Aargau, St. Gallen, Solothurn, Thurgau und Zürich entrichten kein Studiengeld. Mit einer Reihe weiterer Kantone, der EDK-Ost und dem Fürstentum Lichtenstein bestehen Ausbildungsverträge. Über die entsprechenden Regelungen gibt das Sekretariat des HPS Auskunft.

Anmeldeschluss: 15. Januar 1992.

Anmeldeunterlagen wie auch das Ausbildungs- und Prüfungsreglement sind erhältlich im Sekretariat des HPS, Kantonsschulstrasse 1,

8001 Zürich, Telefon 01/251 24 70.

Am 6. November 1991 findet um 15.00 Uhr im Seminar für Pädagogische Grundausbildung, Hörsaal 215, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, eine Orientierungsveranstaltung statt.

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Weiterbildungskurs für Religionsunterricht

Thema

Die Vätergeschichten (2. Kl.)

Kursleiter

Pfr. Giovanni Caduff, Religionslehrer am Lehrerseminar Chur

Pfr. René Bachofen, Beauftragter für Religionsunterricht

Zeit und Ort

Dienstag, 5. November 1991

17.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag, 12. November 1991

17.00 bis 20.00 Uhr

im Seniorenzentrum Casanna, Chur

Programm

- Beschäftigung mit den biblischen Texten (1. Mos 12–50) und ihren historischen und theologischen Hintergründen
- Überlegungen zur Vermittlung des Stoffes im Unterricht und ihrem Ziel
- Sichtung von Unterrichtsmaterial und Unterrichtsvorschlägen zu den Vätergeschichten

Anmeldung an

Evangelische Landeskirche Graubünden, Beauftragter für Religionsunterricht
Loenstrasse 60, 7000 Chur

Anmeldeschluss: 28. Oktober 1991